



Vollzug des Bayer. Datenschutzgesetzes (BayDSG) Freigabe nach Art. 26 Abs. 1 Satz 2 BayDSG für automatisierte Verfahren

Gemäß Art.26 Abs.1 Satz 2 BayDSG wird die datenschutzrechtliche Freigabe für den allgemeinen Einsatz des nachfolgend bezeichneten AKDB-Verfahrens zur Verarbeitung personenbezogener Daten erteilt.

Bezeichnung des Verfahrens

**OK.FEN - Festsetzung einmaliger Einnahmen - Staatliche Kostenverwaltung
[UNIFACE]**

Objekt - Nr.: **832**

Die Angaben zum Verfahren nach Art. 26 Abs. 2 BayDSG sind in der beigegeführten Verfahrensbeschreibung enthalten, die Bestandteil dieser Freigabe ist.

München, den 20.09.2002

Für den Vorstand

i.V.

i.V.

gez.
(Trageser)
Direktor Marketing und Vertrieb

gez.
(Schroth)
Abt.- Leiter Finanzen / Controlling

Verfahrensbeschreibung

Objekt - Nr.: 832

Diese Verfahrensbeschreibung ist Bestandteil der datenschutzrechtlichen Freigabe des automatisierten Verfahrens nach Art. 26 des Bayerischen Datenschutzgesetzes (BayDSG). Die Verfahrensbeschreibung dient ferner zur Führung des Verfahrensverzeichnisses nach Art. 27 BayDSG.

Erstmalige Beschreibung eines automatisierten Verfahrens Datum der Freigabe
20.09.2002

Änderung der Verfahrensbeschreibung Datum der Freigabe
vom

1. Angaben zur speichernden Stelle

| | | |
|-----|-------------------------|-------------------|
| 1.1 | Behörde, Einrichtung | |
| | Landratsämter | |
| 1.2 | Nähere Auskunft erteilt | Tel. |
| | AKDB München | 089 / 5903 - 1809 |

2. Angaben zum automatisierten Verfahren

| | |
|-----|--|
| 2.1 | Allgemeine Bezeichnung des Verfahrens |
| | OK.FEN Festsetzung einmaliger Einnahmen - Staatliche Kostenverwaltung [UNIX] |
| 2.2 | Aufgaben, zu deren Erfüllung die personenbezogenen Daten verarbeitet oder genutzt werden |
| | a) Festsetzung und Behandlung bzw. Buchung und Einziehung der für Amtshandlungen des Landratsamtes als Staatsbehörde festgesetzten Kosten, Beträge aus Bußgeldern, Zwangsgelder, Verwarnungsgelder und Ordnungsgelder. b) Behandlung bzw. Buchung u. Einziehung der Beträge, die im Zusammenhang mit der Erhebung der staatlichen Kosten festgesetzt wurden, jedoch anderen Berechtigten zustehen u. nach ihrer Einziehung an diese auszuzahlen sind (durchlaufende Gelder). c) Sonstige privatrechtliche einmalige Einnahmen. |
| 2.3 | Örtliche und sachliche Zuständigkeit für die unter Nr. 2.2 genannten Aufgaben |
| | Örtlichen Zuständigkeit: Gebiet der unter 1.1 aufgeführten Behörden Sachliche Zuständigkeit: Kreiskassen und Anordnungsdienststellen der Landratsämter |
| 2.4 | Rechtsgrundlage der Verarbeitung oder Nutzung (mit Art. - oder §§-Angabe) |
| | Art. 15 ff. BayDSG i. V. m. Kostengesetz (KG), Verwaltungskostengesetz (VwKostG), Kostenverwaltungsordnung (KVwO), Kostenverzeichnis zum Kostengesetz (KVz), Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz (BayVwVfG), Verordnung zur Ausführung des Gesetzes zur Übertragung staatlicher Kassengeschäfte auf die Landkreise (AVÜG). |
| 2.5 | Kreis der Betroffenen |
| | Kostenschuldner für Amtshandlungen des Landratsamtes als Staatsbehörde und Kommunalbehörde. |

3. Art der gespeicherten Daten

| Lfd.Nr. | Bezeichnung der Daten |
|---------|---|
| 01 | Name 1 (z.B. Stadt Musterhausen) |
| 02 | Name 2 (z.B. Steueramt) |
| 03 | Straße |
| 04 | Hausnummer |
| 05 | Postleitzahl |
| 06 | Ort |
| 07 | Sprechzeiten |
| 08 | Internetadresse |
| 09 | e-mail-Adresse |
| 10 | Sachbearbeitername |
| 11 | Zimmernummer |
| 12 | Telefon |
| 13 | Telefax |
| 14 | Finanzadresse des Zahlungspflichtigen und -empfängers |
| 15 | - Name, Vorname |
| 16 | - Anschrift |
| 17 | - Bankverbindung – Bankleitzahl |
| 18 | - Bankverbindung – Kontonummer |
| 19 | - Bankverbindung - Bankname |
| 20 | - Gesetzliche Vertreter (falls vorhanden) |
| 21 | - Objekte (z.B. Immobilie, Gewerbebetrieb, Kind, Hund) |
| 22 | Soll- / Istwerte auf den Buchhaltungskonten (Personenkonten / Sachkonten) |

4. Art der regelmäßig an Dritte zu übermittelnden Daten und deren Empfänger

| Lfd. Nr. von Abschnitt 3 | Empfänger (mit Bezeichnung der Aufgaben, zu deren Erfüllung die Daten übermittelt werden) | Rechtsgrundlage | automatisiertes Abrufverfahren i. S. von Art. 8 BayDSG | | wenn kein automatisiertes Abrufverfahren: Häufigkeit oder Anlass der Übermittlung |
|--------------------------|---|--------------------------------|--|------|---|
| | | | ja | nein | |
| 17 – 19 | Banken / Sparkassen - Gutschriften - Lastschriften | Art. 19 Abs. 1 Nr. 1 BayDSG | | X | tägliche (i.d.R.) Weiterleitung aller Zahlungsfälle |

5. Regelfristen für die Löschung oder die Prüfung der Löschung

6 bis 10 Jahre (§ 62 i.V.m. § 82 KommHV)

[Die Daten können jederzeit auf den Status inaktiv gesetzt und für die Löschung freigegeben werden.]

6. Personengruppen, die innerhalb der speichernden Stelle automatisiert verarbeiten und nutzen

Sachbearbeiter / innen der Kreiskassen und der Anordnungsdienststellen

7. Bei Auftragsdatenverarbeitung: Auftragnehmer

Die Aufgabe wird im Wege der Auftragsdatenverarbeitung erledigt durch:
(wenn zutreffend um Auftragnehmer ergänzen)

8. Empfänger vorgesehener Datenübermittlung in Staaten außerhalb der Europäischen Union (= Drittländer)

entfällt

9. Gegebenenfalls ergänzende Angaben

Dezentrales autonomes Verfahren

Datum, Unterschrift (Objektverantwortlicher)

(Werner Popp)